



## GEMEINDE SCHNEIZLREUTH

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum:	Dienstag, 09.11.2021
Beginn:	19:03 Uhr
Ende:	21:10 Uhr
Ort:	im Vereinsheim in Unterjettenberg Schneizlreuth

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **Erster Bürgermeister**

Simon, Wolfgang

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Bauregger, Christian, Dipl.-Ing. (FH)  
Bauregger, Erwin  
Bauregger, Manfred  
Bauregger, Tobias  
Braun, Thomas  
Eder, Angelika, Dr.  
Häusl, Stefan Johann  
Holzner, Josef jun.  
Kagerer, Wolfram Georg, Dipl.-Ing.  
Lohmann, Sven  
Niederberger, Lukas, B.Eng.  
Zitzelsperger, Peter, Dipl.-Verww. (FH)

#### **Schriftführer**

Faber, Michael

#### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Danzl, Susanne

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.10.2021
3. Ausscheiden aus dem Gemeinderat nach Mandatsniederlegung;  
Vorlage: GS/048/2021
4. Bestimmung des Listennachfolgers in den Gemeinderat mit Vereidigung;  
Vorlage: GS/049/2021
5. Neubesetzung des Rechnungsprüfungs- sowie Finanzausschusses;  
-Bestimmung des Nachrückers-;  
Vorlage: GS/050/2021
6. Neue Landkreissatzung zu Bürgerbegehren und Bürgerentscheid;  
-Genehmigung der Amtshilfevereinbarung-  
Vorlage: GS/052/2021
7. Bauantrag;  
Nutzungsänderung des alten Rathauses in ein Wohnhaus mit Lagerraum;  
Bauort: Schneizlireuth, Hausnummer 5;  
Vorlage: GS/053/2021
8. Bauantrag;  
Nutzungsänderung des bestehenden Vereinssaales zusätzlich zur Kindergartennutzung;  
Bauort: Unterjettenberg 51;  
Vorlage: GS/051/2021
9. öffentliche Bekanntmachungen
10. öffentliche Anfragen

# ÖFFENTLICHE SITZUNG

## **1 Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Begrüßung durch den Bürgermeister.  
Feststellung über die ordnungsgemäß erfolgte Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gemeinderates.

### **Beschluss:**

Der vorgelegten Tagesordnung wird zugestimmt.  
Die Tagesordnungspunkte 11 bis 16 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

**Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12**

## **2 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.10.2021**

Der Protokollentwurf zur letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.10.2021 liegt dem Gemeinderat vor.

### **Beschluss:**

Das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung vom 12.10.2021 wird genehmigt (Art. 54 GO).

**Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 12**

1 Enthaltung durch Gemeinderat B.Eng. Lukas Niederberger wegen Nichtanwesenheit am Sitzungstag

## **3 Ausscheiden aus dem Gemeinderat nach Mandatsniederlegung;**

### **Sachverhalt:**

Wie schon in der letzten Sitzung der Bürgermeister informierte hat die Gemeinderätin Susanne Danzl zur heutigen Gemeinderatssitzung die Mandatsniederlegung beantragt.

Der schriftliche Antrag liegt nun vor.

Aufgrund der beruflichen Veränderung ist es Frau Danzl nicht mehr möglich das Mandat korrekt und gewissenhaft weiter auszuüben.

### **Rechtliche und fachliche Würdigung:**

Eine in den Gemeinderat gewählte Person kann die Übernahme des Amtes ablehnen oder das Amt niederlegen (Art. 48 Abs. 1 S 23 GLKrWG).

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Wunsch auf Mandatsniederlegung der Gemeinderätin Susanne Danzl zur Kenntnis und stimmt dem Antrag zu.

**Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12**

#### **4 Bestimmung des Listennachfolgers in den Gemeinderat mit Vereidigung;**

##### **Sachverhalt:**

Durch die Mandatsniederlegung der Gemeinderätin Susanne Danzl rückt nun der Listennachfolger der unabhängigen Wählergemeinschaft Schneizreuth nach.

Nach den Ergebnissen der Kommunalwahl am 15.03.2021 wurde mit 526 erzielten Stimmen Herr Andreas Rohrbacher als Listennachfolger festgestellt.

Mit Emailnachricht vom 05.11.2021 erklärte Herr Rohrbacher nach schriftlicher Anfrage durch den Geschäftsleiter das Gemeinderatsmandat aufgrund beruflicher Gründe nicht ausüben zu können.

Weiterer bzw. nächster Listennachfolger ist Thomas Braun mit einer Stimmenanzahl von 474.

Herr Braun wird sich bis zur Gemeinderatssitzung hier entscheiden und dies dem Geschäftsleiter mitteilen.

Herr Braun teilte am Montag, 08.11.2021 dem Geschäftsleiter telefonisch mit, dass er gerne das Mandat annimmt.

##### **Rechtliche und fachliche Würdigung:**

Durch eine Mandatsniederlegung rückt der in der Kommunalwahl festgestellte Listennachfolger nach. Der Listennachfolger wird vom Gemeinderat wirksam berufen, danach kann er das Ehrenamt wirksam ausüben. Hierzu hat er sein Einverständnis nach Art. 47 Abs. 2 GLKrWG abzugeben.

Dies könnte schon während der laufenden Sitzung sein.

##### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Listennachfolge der Mandatsniederlegung der Gemeinderätin Susanne Danzl durch Herrn Thomas Braun zu.

Der in der Sitzung anwesende Listennachfolger nimmt das Gemeinderatsmandat an.

Bürgermeister Simon vereidigt Herrn Braun zum neuen Gemeinderatsmandat.

**Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12**

Herr Thomas Braun nimmt an der weiteren Gemeinderatssitzung teil.

#### **5 Neubesetzung des Rechnungsprüfungs- sowie Finanzausschusses; -Bestimmung des Nachrückers-;**

##### **Sachverhalt:**

Durch die Neubesetzung im Gemeinderat bzw. der Mandatsniederlegung sind nun auch Neubesetzungen in den beiden Ausschüssen notwendig.

Frau Susanne Danzl war im Rechnungsprüfungsausschuss Mitglied (Stellvertretung durch Wolfram Kagerer) und im Finanzausschuss Stellvertreterin von Wolfram Kagerer.

Bürgermeister Simon schlägt vor, dass die beiden Mitgliedschaften bzw. Stellvertretungen durch das neue Gemeinderatsmitglied Thomas Braun übernommen werden.

Gemeinderatsmitglied Thomas Braun stimmt dieser Vorgehensweise auch zu.

### **Rechtliche und fachliche Würdigung:**

Die Zusammensetzung des Finanzausschusses und Rechnungsprüfungsausschuss ist in der Gemeindeordnung geregelt.

Den Vorsitz führt der 1. Bürgermeister. Der Gemeinderat bestimmt über die Zusammensetzung bzw. auch Neubesetzung der Ausschüsse sowie seiner Stellvertretungen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat bestimmt die Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses für Susanne Danzl durch den neuen Gemeinderat Thomas Braun, Stellvertretung bleibt Gemeinderat Wolfram Kagerer.

Weiter übernimmt im Finanzausschuss die Stellvertretung von Herrn Kagerer das neue Gemeinderatsmitglied Thomas Braun.

**Einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 13**

1 Enthaltung wegen persönlicher Beteiligung durch Gemeinderat Thomas Braun

## **6 Neue Landkreissatzung zu Bürgerbegehren und Bürgerentscheid; -Genehmigung der Amtshilfevereinbarung-**

### **Sachverhalt:**

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 21.05.2021 eine Änderung der Satzung des Landkreises zu Bürgerbegehren und Bürgerentscheid (Lkr.-BBS) beschlossen.

Kommt es zu einem Bürgerbegehren oder Bürgerentscheid auf Landkreisebene, arbeiten die Gemeinden und der Landkreis zusammen. Art. 12a Abs. 16 der Landkreisordnung regelt:

Die Gemeinden wirken im erforderlichen Umfang bei der Überprüfung von Bürgerbegehren und bei der Durchführung von Bürgerentscheiden mit. Der Landkreis erstattet den Gemeinden die dadurch entstehenden besonderen Aufwendungen.

Wie schon bisher empfiehlt es sich, die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Landkreis in einem Vertrag zu regeln. Das hat sich insbesondere auch beim Bürgerentscheid zur Olympiabewerbung bewährt, der 2013 stattfand. Die letzte Fassung dieser Amtshilfevereinbarung stammt aus 2010 und bezieht sich auf die nun abgelöste alte Fassung der LKr-BBS.

Der Kreistag hat daher am 21.05.2021 ebenfalls beschlossen, den Gemeinden ein neues Angebot zum Abschluss einer Amtshilfevereinbarung zu unterbreiten. Hinsichtlich der konkreten Regelungen wird auf den beiliegenden Entwurf verwiesen. Auf § 2 Abs. 6 soll kurz eingegangen werden. Bisher war vereinbart, dass die Gemeinden bei der Prüfung von Unterschriften vom Landkreis pro geprüfter Unterschrift 0,35 € erhalten. Das dürfte aber dem Zeitbedarf in der Praxis nicht gerecht werden. Der Landkreis hat sich dazu mit kreisangehörigen Gemeinden in Verbindung gesetzt, die bereits einige Bürgerentscheide abgewickelt haben. Eine Erstattung von nun 0,60 € pro geprüfter Unterschrift erscheint als angemessen.

Der Landkreis möchte mit allen 15 Gemeinden gleichlautende Verträge abschließen. Es wird vorgeschlagen, der vorgelegten Amtshilfevereinbarung zu Bürgerbegehren und Bürgerentscheid auf Kreisebene zuzustimmen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Amtshilfevereinbarung zu Bürgerbegehren und Bürgerentscheid auf Kreisebene zu.

**Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13**

**7 Bauantrag;  
Nutzungsänderung des alten Rathauses in ein Wohnhaus mit  
Lagerraum;  
Bauort: Schneizlireuth, Hausnummer 5;**

**Sachverhalt:**

Am 26.10.2021 wurde in der Gemeindeverwaltung der Bauantrag zur Nutzungsänderung des ehemaligen Rathauses in ein Wohnhaus mit vier Wohneinheiten und einem Lager.

Das ehemalige Rathaus wurde nun notariell an den Bauherrn verkauft. Der Bauherr plant nun eine weitere Nutzung als Wohngebäude.

Das Nebengebäude des ehemaligen Bauhofes soll als Lagerraum mit Büro genutzt werden.

Die Stellplatzberechnung ergab für die geplante Nutzung einen Bedarf von insgesamt 6 ausgewiesenen Stellplätzen. Diese wurden vor dem Lagernebengebäude (2 Stellplätze), vor dem Eingangsbereich ( 1 Stellplatz) sowie an der Ortsstraße zur Kirche (3 Stellplätze) in die Planung eingearbeitet.

Das äußerliche Erscheinungsbild des Baukörpers ändert sich nur in Anzahl und Anordnung der Fenster.

**Rechtliche und fachliche Würdigung:**

Die Nutzungsänderung stützt sich auf das genehmigte Verfahren zur Nutzung von einem Schulhaus in ein Rathauses aus den Jahren 1970 und 1988 (Anbau des Sitzungssaales).

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag zur Nutzungsänderung des ehemaligen Rathauses in Schneizlireuth, Hausnummer 5, in ein Wohnhaus mit vier Wohneinheiten und einem Lager mit Büro das gemeindliche Einvernehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt die gemeindliche Stellungnahme zu fertigen und an die Bauaufsichtsbehörde im Landratsamt weiterzuleiten.

**Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13**

**8 Bauantrag;  
Nutzungsänderung des bestehenden Vereinssaales zusätzlich zur  
Kindergartennutzung;  
Bauort: Unterjettenberg 51;**

**Sachverhalt:**

Wie schon im Gemeinderat beraten wurde, wird im Kindergarten aufgrund der steigenden Anzahl der zu betreuenden Kinder die Einführung einer 2. Kindergartengruppe notwendig.

Die Einführung ist zeitnah ab dem neuen Kalenderjahr, 01.01.2022 geplant und festgesetzt.

Die 2. Kindergartengruppe kann im bestehenden Kindergartenbereich nicht untergebracht werden und soll im Obergeschoss, im bestehenden Mehrzwecksaal des Vereinsheimes betreut werden.

Die geforderte Barrierefreiheit ist durch die im Vereinssaal befindliche Treppe nicht gegeben und bedarf einer Ausnahme die im Antrag aufgeführt und beantragt wird.

Ebenso bedarf es bei den Sanitärräumen aufgrund der fehlenden erforderlichen Bewegungsfläche einer Abweichung.

Der Saal gilt als Versammlungsstätte und bemisst mit seiner Fläche von 132 qm nach Versammlungsverordnung 264 Personen. Diese Versammlungsgröße bedarf eines weiteren Ausbaues. Im Antrag soll die Versammlungsgröße auf 200 max. beschränkt werden.

Durch die Nutzungsänderung zur Mehrfachnutzung müssen 2 zusätzliche Stellplätze auf dem Baugrundstück ausgewiesen werden. Diese sind im Plan eingearbeitet.

Bei der Stellplatz-Bedarfsberechnung wurden 2 Szenarien berechnet:

1. Szenario Nutzung Mehrzweckraum mit max. 200 Personen und Feuerwehreinsatz. Hier ergibt sich ein Soll von 29 Stellplätzen
2. Szenario – Nutzung von 2 Gruppen Kindergarten und Feuerwehreinsatz. Hier ergibt sich ein Soll von 11 Stellplätzen

Die Bestandsgenehmigung weist 27 Stellplätze aus.

Die Nutzungsänderung erfordert einen neuen Brandschutznachweis, dieser wird derzeit abschließend durch das Planungsbüro BG Trautal bearbeitet. Die Begrenzung auf max. 200 Personen wird als Rahmenbedingung im Brandschutznachweis eingepflegt.

### **Rechtliche und fachliche Würdigung:**

Der Raum wird derzeit als Vereins- und Versammlungsraum genutzt und bedarf baurechtlich einer Genehmigung einer Nutzungsänderung.

Es handelt sich um einen Sonderbau und bedarf nach Art. 48 Abs. 3 BayBO einer besonderen Anforderung und Ausnahmeerteilung nach Art. 48 Abs. 4 Satz 1 BayBO ( Barrierefreiheit).

Der Brandschutznachweis wird derzeit final bearbeitet und der Verwaltung noch vorgelegt. Dieser ist zur Nutzungsänderung notwendig.

### **Beratung:**

Bürgermeister Simon beantragt den zahlreichen Zuhörern u.a. auch Vereinsvertretern das Rederecht zu erteilen. Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

Bürgermeister Simon gibt dem Gemeinderat einen Überblick über den Werdegang, wie es nun zum Bedarf der 2. Kindergartengruppe kam.

Die Gemeinde sah sich nach Prüfungen von verschiedenen Möglichkeiten gezwungen bzw. die einfachste Lösung, die 2. Kindergartengruppe im Vereinssaal unterzubringen. Mittlerweile wurden neben der nicht einfachen personellen Aufstockung auch die notwendigen Kindergartenmöbel angeschafft.

Derzeit sind 31 Kinder zu betreuen. Das Jugendamt schreibt hier eine 2-grüppige Betreuung vor. Aktuell werden die Kinder in einer grossen Gruppe betreut.

Verschiedene Lösungsmöglichkeiten wie Waldkindergarten in der Au oder in Weißbach, wurden erarbeitet. Als beste aber auch vorübergehende Lösung bis zum Auszug der Feuerwehr, wurde die Unterbringung im Vereinsaal erachtet.

Ebenso wird derzeit eine Containerlösung von notwendigen 5 Containern geprüft.

Gemeinderat Tobias Bauregger wollte nun konkret wissen, was die Kindergartennutzung des Vereinssaales für die Vereinsnutzung als Übungs- und Veranstaltungsraum bedeutet. Die Erzieherinnen sollen die Möbel des Kindergartens auf die Seite schieben, dadurch verringert sich die Größe und somit auch die Mögliche Anzahl der Personen zur Nutzung.

Gemeinderat Wolfram Kagerer fragte an, welche baulichen Veränderungen die Gemeinde für die Kindergartennutzung vornehmen muss. Laut Bürgermeister müssen hier für die Kindergartennutzung keine Änderungen vorgenommen werden, die Möbel werden im unteren Drittel des Saales aufgebaut und am Ende der Betreuung an die Wand geschoben.

Gemeinderat Stefan Häusl wendete ein, dass doch hier Schränke in den Nebenräumen entfernt werden müssen und auch Umkleiden neben dem Eingangsbereich installiert werden und somit die Feuerwehr und Vereine die eingelagerten Utensilien entfernen müssen. Dies wären größere Baumaßnahmen als zunächst ersichtlich.

Gemeinderat Tobias Bauregger fragt nach warum die Vereine bisher an den Planungen nicht eingebunden wurden, wohlwissend, dass die Vereine das Haus zu Ihrer Nutzung in Eigenleistung gebaut hätten.

Bürgermeister Simon sieht dies als Fehler von ihm ein und entschuldigt sich auch vor den Vereinsvorständen. Die zeitlich drängende Angelegenheit, bis zum 01.01.2021 einen Platz für die 2. Gruppe anbieten zu können war Schuld hier mit den Vereinen nicht genügend kommuniziert zu haben.

Gemeinderat Thomas Braun schlägt eine weitere Alternative vor, das Erdgeschoss baulich zu erweitern. Dazu müsse man den Hang an der Rückseite um einige Meter ausschieben. Damit würden man in die Gebäudenutzung für die Vereine nicht eingreifen müssen und der Kindergarten müsse nicht täglich Umbauten vornehmen. Er schätze die Baumaßnahme auf mindestens einem  $\frac{3}{4}$  Jahr ein. Für die Übergangsphase müsse man sich um eine Ausnahmegenehmigung zur 1 gruppigen Betreuung oder um eine vorübergehende Containerlösung oder Nutzung des Vereinssaales bemühen.

Bürgermeister Simon äußert sich hierzu, dass mit dieser Idee auch die wachsende Nachfrage nach einer Krippe gelöst werden könne.

Gemeinderätin Angelika Eder erläuterte, dass durch die Umnutzung auch an die Sanitäranlagen gedacht werden müsse, da Kinder andere Toiletten benötigen. Diese Toiletten seien für Erwachsene wiederum nicht nutzbar.

Gemeinderat Josef Holzner betonte, dass man bei der Anbaulösung im Erdgeschoss man von einer Übergangszeit von ein paar Monaten reden sollte.

Nun kamen die Zuhörer noch zu Wort:

Kommandant Andreas Rohrbacher schlug vor, eine Containerlösung vom Kindergarten in der Reichenhaller Zenostraße zu prüfen. Diese seien seines Wissens derzeit ohne Nutzung.

Bezüglich des Brandschutzes fand seines Wissens zusammen mit dem Kreisbrandrat vor 6 Jahren eine Begehung statt. Er kann sich nicht vorstellen, dass hier im neuen Brandschutzgutachten große Umbauten notwendig sind.

Zuhörer Dr. Frank Wolf stellte den Zeitpunkt der Debatte in Frage. Die Geburtenzahlen seien doch schon lange bekannt und die Planungen haben nun eine ungewöhnliche Kurzfristigkeit. Er sieht die Debatte über den Brandschutz nur als vorgeschobenen Grund.

Christoph Storfinger, Trachtenvorstand, forderte eine Kompromisslösung. Man solle die Containerlösung bis zu einem neuen Anbau des Erdgeschosses verfolgen. Die Saalnutzung soll für die Vereine durchgehend möglich sein.

Alfred Hirschbichler, Skiclubvorstand, gab zu Bedenken, dass die Trainingsabende den kompletten Saal benötigen. Durch die Möbel, werden die Platzmöglichkeiten stark eingeschränkt. Auch eine Unfallgefahr wäre gegeben.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat erteilt dem Bauantrag auf Nutzungsänderung des bestehenden Mehrzweckgebäudes (Vereinsheim Unterjettenberg) zur Einrichtung einer Kindergartengruppe im OG, Mehrfachnutzung als Gruppen- und Versammlungsraum das gemeindliche Einvernehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Bauantrag mit der gemeindlichen Stellungnahme an das LRA – untere Bauaufsicht weiterzureichen.

**Mehrheitlich abgelehnt     Ja 5    Nein 8    Anwesend 13**

Das Einvernehmen wurde somit abgelehnt. Die Entscheidung über die Unterbringung der 2. Kindergartengruppe bzw. einer baulichen Veränderung des Vereinsheimes wird vertagt und in der nächsten Sitzung weiter behandelt.

## **9     öffentliche Bekanntmachungen**

---

### Standortsuche Feuerwehrhaus Schneizlreuth

Gemeinderat Stefan Häusl gibt dem Gemeinderat Informationen über das Ergebnis des Gespräches der Arbeitsgruppe aus Gemeinderäten und Feuerwehrmitgliedern.

Die Arbeitsgruppe hat die einzelnen Standorte der Machbarkeitsstudie besichtigt. Von den üblichen sechs Optionen verbleiben nun nur noch zwei zur Auswahl:

Standort 1: Einfahrt ins Unterdorf Unterjettenberg und  
Standort 4: Unterjettenberger Au.

Nun soll die Machbarkeitsstudie beim Ing.Büro BPR in Auftrag gegeben werden, die beiden Standorte mit den erweiterten Wünschen der Feuerwehr (18 Stellplätze für Feuerwehreinsatzkräfte, 3 Stellplätze der Einsatzfahrzeuge und Feuerwehrhaus für 50 Einsatzkräfte, sowie Sozialraum-Schulungsraum)

### Verkehrsbaustellen Kleines Deutsches Eck

Gemeinderat Wolfram Kagerer informiert den Gemeinderat über ein im Straßenbauamt in Traunstein mit dem Leiter des Bauamtes, Herrn Christian Rehm geführten Informationsgespräch.

Es wurden über 3 geplante bzw. mögliche Bauvorhaben gesprochen:

- Tunnelbau zwischen Piding (am Staufen) nach Schneizlreuth. Hier sei das Bauamt für eine Entscheidung nicht zuständig. Das Vorhaben müsse zunächst im Verkehrswegeplan aufgenommen werden und dies dauere erfahrungsgemäß mindestens ein Jahrzehnt.
- Kirchholtunnel – Die bisherige Tunnelplanung ist bereits überholt und liege derzeit auf Eis. Eine Neuplanung ist nun notwendig und der nächste Schritt.
- Weinkaser – Die Baustelle am Weinkaser wird im Bauabschnitt 1 zum Jahresende fertig und somit wieder dem Verkehr freigegeben. Weiter ist ein Kreisverkehr am Wegscheid geplant und eine Verlängerung bzw. Umbau des Antonitunnels. Auch solle im Anschluss

an den Tunnelbau zwischen Antonitunnel und Weißbach ein weiterer Tunnel gebaut werden. Die kompletten Baumaßnahmen sind noch ohne Zeitplan.

### Verkehrszählung

Gemeinderat Peter Zitzelsperger informiert den Gemeinderat über die durch die 3 Bürgerinitiativen durchgeführte Verkehrszählung und dessen Ergebnis.

Die Verkehrszählung hatte den Augenmerk auf die Verstöße gegen das bestehende Nachtfahrverbot im kleinen Deutschen Eck. Die Zählung wurde im 2-Stunden-Takt durchgeführt. Insgesamt wurden 153 LKW-Fahrten gezählt, die Meisten zwischen 5-6 Uhr. Die LKW waren meist in Österreich gemeldet, 16 % anderer Nationen und einige Deutsche). Hier konnte von einem massiven Verstoß gegen das Nachtfahrverbot ausgegangen werden, da klar ersichtlich war dass es sich um meisst keine Ausnahmestände handelte (Lebensmittel).

### Projekt Steinpass

Bürgermeister Simon informiert den Gemeinderat über die für die kommende Gemeinderatssitzung am 14.12.2021 geplante weitere Information durch das Projektteam zum Steinpassprojekt.

Die am 03.08.2021 durchgeführte Informationsveranstaltung zum weiterentwickelten Konzept konnte aus Pandemiegründen leider von den Gemeinderatsmitglieder nur eingeschränkt besucht werden.

Das Projektteam übergab dem Bürgermeister ein Informationsschreiben vom 08.11.2021 das in der Sitzung jedem Gemeinderat ausgeteilt wurde.

**Zur Kenntnis genommen Anwesend 13**

## **10 öffentliche Anfragen**

---

### Gemeinderat Wolfram Kagerer

Gemeinderat Kagerer sprach zum wiederholten Male die unbefriedigende Bauentwicklung der Loiderbrücken-Baustelle an.

Hier geschieht seit Tagen wieder nichts. Laut Informationen der Gemeinde hat hier der Lieferant der Gitterroste Lieferverzögerungen.

Die Gemeinde bzw. der Bürgermeister sollte hier weiter Druck dem Straßenbauamt gegenüber machen.

**Zur Kenntnis genommen Anwesend 13**

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Wolfgang Simon um 21:10 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Wolfgang Simon  
Erster Bürgermeister

Michael Faber  
Schriftführung